

# Augenblick der großen Premiere

„CircActive“-Pimparello lud auf dem Gschwender Rappenhof zum Circusprojekt ein

Auf dem Rappenhof wird Zirkus nicht gespielt, dort wird Zirkus gelebt. Zirkus hautnah, mit-tendr in statt nur dabei. Das war dieser Tage bei der jüngsten Premiere spürbar zu erleben.

TANJA SAUERTEIG

**Gschwender.** Eine kleine Gruppe junger Menschen fand sich zu einem Circus-theaterprojekt zusammen, um dieses unter dem Titel „Augenblicke“ ins Leben zu rufen. In Kooperation mit den Kursleitem um Sven Alb und Bruno Zühlke arbeiteten die zirkusbegeisterten Jugendlichen und junge Erwachsene über drei Einheiten zusammen. Das besondere daran, dass alle gleich eingesetzt wurden und individuell in ihren Stärken gefördert und bestärkt wurden, egal ob mit oder ohne Behinderung, den bei „CircActive“ wird Circus gelebt und jeder angenommen wie er ist. So fand das erste Treffen in den Weihnachtstferien statt, bei dem vor allem das Kennenlernen sowie die Suche nach Theaterimprovisationen pas-send zum Thema Augenblicke im Mittelpunkt standen.

An einem Wochenende im März wurde die Reihenfolge festgelegt: so-wie das Bühnenbild rund um Requi-site und Kostüme erarbeitet. Aber auch die Werbung musste in Gang

## Vorbereitungen für eine perfekt abgestimmte Show

gebracht werden. Flyer, Pressetexte und Plakate entstanden, aber auch die Tontechnik und die Beleuchtung wurden auf die Show abge-stimmt.

In den Osterferien steuerte man dem Finale entgegen, die letzten Proben liefen, ehe man am Mit-woch dann dem großen Auftritt ent-gegen fieberte. Und der war mehr

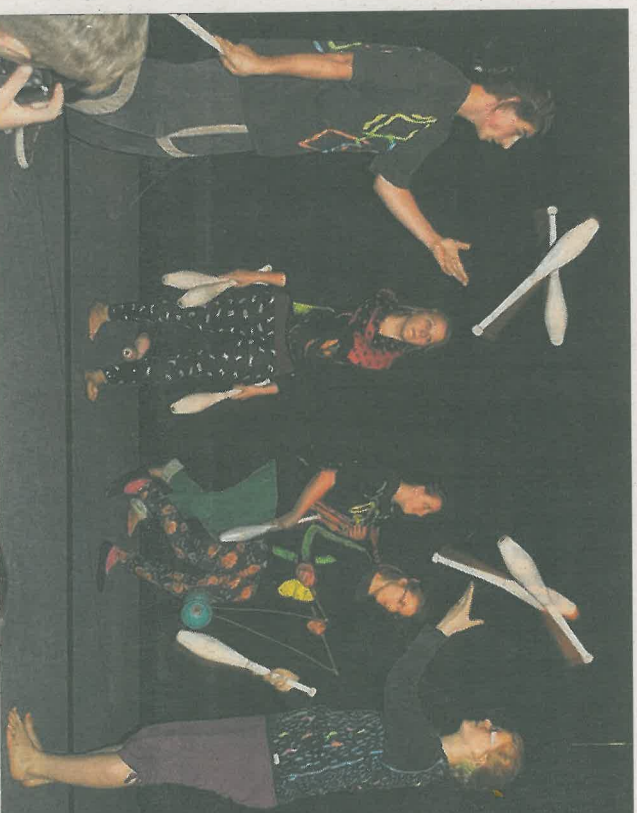


In Kooperation mit den Kursleitem Sven Alb und Bruno Zühlke haben die zirkusbegeisterten Jugendlichen und junge Erwachsene auf dem Rappenhof ein beeindruckendes Programm auf die Beine gestellt.

Foto: Tanja Sauertheig

als gelungen. Originell verpackt in eine komplette Show präsentierten die Akteure ihr Können rund um die Balance auf Gymnastikbällen. In ge-radezu spielerischer Manier wech-selten sie hier ihre Formation, wäh-rend anschließend Gesang mit Drahtseilkunst kombiniert wurde.

Aber auch rund um die Jonglage zeigte sich die Crew ganz stark. Nicht schlecht staunte das Publi-kum über die Pyramiden, die die „CircActive“-Gruppe kreierte oder gar die Einrad-Showeinlage, nebst Seilspringen. Aber auch der Lichter-tanz rund um Laternen, „leuchten-den Poi“ und einem Leucht-Dia-bolo beeindruckte die zahlreich er-schienenen Gäste und machte allen Lust auf Zirkus. Patrick, das Geburts-tagskind des Tages, hatte sich selbst seinen größten Geburtstagswunsch erfüllen können – einen Zirkusauf-tritt am eigenen Geburtstag. Und so bot er abschließend noch ein bra-vouröses Jonglage-Solo.



Die Showeinlagen forderten von den engagierten Darstellerinnen und Darstellern neben dem Gleichgewichtssinn ebenso ein gutes Gefühl für Koordination.